

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 45 (1940-1941)  
**Heft:** 17

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VOM BÜCHERTISCH

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung

August Welti: *Der Zuger Landammann Georg Joseph Sidler. 1782—1861.* Ein eidgenössischer Sämann. 292 Seiten. Geh. Fr. 6.—, Leinen Fr. 8.—. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Ein Pionier des schweizerischen Liberalismus, ein Eidgenosse, der im Ringen um den schweizerischen Bundesstaat auf exponiertem Posten seine ganze Kraft einsetzte, ein warmerherziger Volksmann und ein frommer Christ, so zeichnet Welti den in weitem Kreisen bis jetzt recht wenig bekannten Zuger Landammann. Als Gesandter seines Heimatkantons an den eidgenössischen Tagsatzungen hat er es gewagt, dem allgewaltigen Napoleon entgegenzutreten, als dieser im Jahre 1811 das Tessin besetzte, in den Baslerwirren, im Kampf für die neue Bundesverfassung hat er seinem Lande wichtige Dienste geleistet. Wie ein politisches Vermächtnis klingt uns heute seine Mahnung: « Ein Volk, das sich selbst verlässt, sich selbst aufgibt, wird von Gott verlassen. Freiheit, Frömmigkeit, Mannesmut und Manneskraft erhalten die Schweiz sicherer und zuverlässiger als pergamentne Neutralität. »

H. St.

*Ein Kampf für Bildung und Freiheit.* J. Thomas Scherrs Erlebnisse im Züribiet 1825—1842. Nach Quellen bearbeitet von W. Klinke. Albert-Müller-Verlag in Zürich. In Leinen geb. Fr. 4.80.

Ein Buch, das seines Lokalkolorites wegen vor allem die Zürcherkolleginnen interessieren wird. Was aber in den dreissiger Jahren in Zürich sich abspielt, der leidenschaftliche Kampf des jungen Liberalismus um seine Volksschule, sein Seminar, um eine vom neuen Geiste getragene Universität, ist doch wohl typisch für die ganze Zeit, fürs ganze Land und weit darüber hinaus. Das Tagebuch des hervorragenden Pädagogen Thomas Scherr, der seine Wirksamkeit an einer Blindenanstalt beginnt, um dann als erster zürcherischer Seminardirektor die Lehrerbildungsanstalt in Küsnacht zu leiten, der seinen segensreichen Einfluss weit im Lande herum geltend macht, bis die reaktionären Mächte ihn zu Fall bringen, liest sich wie ein spannender, stellenweise an Gotthelf erinnernder Roman.

H. St.

Prof. Dr. med. K. v. Neergaard, Zürich: *Die Aufgabe des 20. Jahrhunderts.* Das neue Weltbild der modernen Physik und seine Bedeutung für unsere Zeit und für die kulturelle Entwicklung der Zukunft. 180 S., kart. Fr. 4.80. E. Rentsch, Verlag, Erlenbach-Zürich.

Wie einst die Kultur des Mittelalters durch das neue Weltbild von Galilei und Kopernikus ihren Abschluss fand, so wurde zu Beginn dieses Jahrhunderts die klassische, im materialistischen Denken befangene Physik abgelöst durch Erkenntnisse, die eine Umstellung unserer ganzen Denkweise verlangen. Auf Grund der modernen Atomphysik sucht der Verfasser als Arzt deren Auswirkungen auf die Biologie zu ergründen. Vom lebenden Organismus führt der Weg zur Deutung des geistigen Geschehens, zur Religion, der Ordnungsstufe der Werte. Aus dieser erwachsen die Gesetze für die Gemeinschaft, den Staat. Wie die Schweiz im 19. Jahrhundert durch die Schöpfung des Roten Kreuzes ihre Notwendigkeit in der europäischen Völkerfamilie bewies, so muss sie diesen Nachweis auch durch ihre Mitarbeit an den ungeheuer schwierigen Problemen des 20. Jahrhunderts erbringen, um nach dem Ausspruch eines Ausländers ihre Aufgabe als « Urzelle Europas » zu erfüllen. — Wer sich an die gewisse physikalische und philosophische Kenntnisse erfordernde Schrift wagt, wird aus ihr Anregung und Ermutigung schöpfen.

M. P.



Berner Oberland

Für Ihre

### Kur und Ferien Bade-, Trink- u. Luftkuren

Eigener Fango — Massagen —  
Inhalation — Zerstäubung (Arzt)  
Sport und Unterhaltung

Gepfl Küche — Diät — Pension  
von Fr. 8.50 bis 11 —

Postauto ab Bern—Kehrsatz  
Prospekte — Tel. 52.64

Rheumat. Krank-  
heiten der Ver-  
dauungs- und  
Atmungsorgane,  
Frauenleiden,  
Ekzeme, Nerven

## Torrentalp Hotel Torrenthorn

Walliser Rigi 2459 m ü. M.

Bes.: Orsat-Zen Ruffinen - Tel. 5 41 17

2 Std. oberh. Leukerbad, ungefährlicher Saumpfad, unvergleichliche Aussicht auf Berner- und Walliser-Alpen. Zentrum für unzählige Ausflüge. Seltene Alpenflora. Komfortabel eingerichtetes Haus mit 40 Betten. Mässige Preise.

## Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel. P 30 U